

Literaturkurs 2011: Deadline (Ltg.: Karin Tiedt)

WAZ, Kirchhellen, 01.07.2011, Matthias Adler

Literaturkurs bietet anspruchsvolle Bühnenkost



Das anspruchsvolle Stück widmet sich dem schwierigen Thema Aids, Prostitution und Gewalt.

"Deadline" heißt das diesjährige Theaterstück des Literaturkurses vom Vestischen Gymnasium Kirchhellen. Die Thematik ist durchaus anspruchsvoll und bedrückend zugleich. Das Kammerspiel nach Henning Mankell widmet sich der Aids-Problematik auf dem schwarzen Kontinent.

Ein ganz normaler Tag beginnt auf dem Flughafen in Uganda, die Passagiere warten auf den Flug nach Frankfurt. Eine bunte Traube fremder Menschen kommt unweigerlich miteinander ins Gespräch. Jeder von ihnen hat Gründe, Afrika verlassen zu wollen - jeder hat ganz persönliche Erfahrungen, geprägt von Gewalt, Korruption und nicht zuletzt von der Immunschwächekrankheit Aids.

Grundlage für das Stück des zwölften Jahrgangs ist Mankells Buch „Ich sterbe, aber die Erinnerung lebt“. Es handelt von einem ugandischen Projekt namens „Memory Books“ - Erinnerungsaufzeichnungen von Eltern für ihre todkranken Kinder.

Unter der Leitung von Deutschlehrerin Karin Tiedt beschreiben die 19 Gymnasiasten den harten Alltag einer Gesellschaft, die von Krankheit und Tod gezeichnet ist. Ein frustrierter Geschäftsmann (Simon Mikki), ein kranker Farmer und dessen Frau (Kevin Reck und Melanie Pfau), zwei Sextouristen (Kevin Krex und Christopher Tüllmann), eine Filmschauspielerin (Maxi Lux) und eine Entwicklungshelferin (Clara Lanfermann) erlauben Einblicke in verstörende Erfahrungen verschiedener sozialer Milieus.









